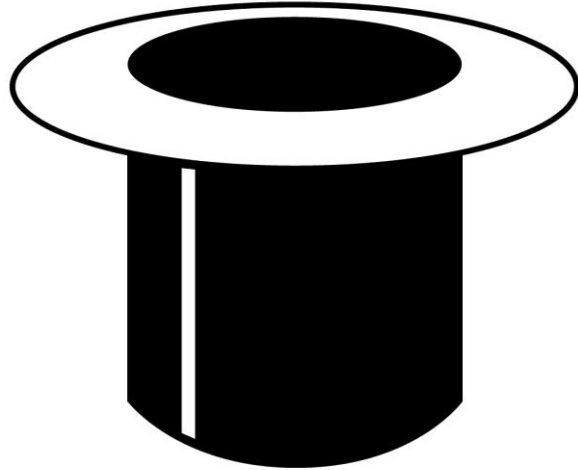


KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung



Aus
blick

Do, 07.10.2010, 19:30

Gastveranstaltung: Männer fürchten sich vor
Frauen – Klischee oder psychologische
Tatsache?

Vortragender: Klaus Sejkora

Gastgeberin: Karin Dietachmayer



Kepler Society goes Kepler Salon:
Müssen wir die Universität neu
organisieren?

Beatrix Karl

Bundesministerin für
Wissenschaft und Forschung

Doris Hummer

Landesrätin für Bildung,
Wissenschaft, Frauen und
Jugend

Gastgeberin:

Christine Haiden

Mittwoch, 06.10.2010

Beginn: 19.00 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrnehmung

Kepler Salon
Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

**forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH**
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2010

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam
Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination
Christine Haiden, Iris Mayr

Freunde des Kepler Salon
Elfie Schulz, Heidemarie Penz

Advisory Board
Rudolf Ardelt, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Harnoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung
Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices
Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstem*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung





Christine Haiden

Christine Haiden (1962 in Niederösterreich geboren) ist studierte Juristin und seit Mitte der 1980er Jahre als Journalistin tätig. 1993 übernahm sie die Chefredaktion von „Welt der Frau“, einer Monatszeitschrift mit rund 50.000 Abonnentinnen. Christine Haiden ist immer wieder auch als Moderatorin unterwegs und veröffentlichte in den letzten Jahren einige Bücher (unter anderem „Gartenmenschen“ und „Vielleicht bin ich ja ein Wunder. Gespräche mit einer 100-Jährigen“). Seit 2007 ist sie zudem Präsidentin des oberösterreichischen Presseclubs und wurde 2008 in Oberösterreich zu Managerin des Jahres gewählt.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Was ist Intuition? Wie kompliziert ist es, einfach zu sein? Können Priester fliegen? Der Kepler Salon erweitert im 4. Quartal 2010 seine Programmformate:

Zu Mittag bei Kepler bietet Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit oberösterreichischer Universitäten, Fachhochschulen und Firmen. Kurz und prägnant wird in der Mittagspause Forschung verkostet. Unterstützt werden wir dabei von der lokalen Gastronomie mit saisonalen Schmankerln und Snacks.

Die Sonntagsmatineen stellen sich großen philosophischen Themen oder verwandeln den Kepler Salon in einen fremdsprachigen Salon, wie z.B.: Che fai tu luna in ciel?

Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Wie definiert sich der moderne österreichische Hochschulraum? Wie kann Studierenden und Lehrenden die notwendige Qualität geboten werden, um den Wissensstandort Österreich weiter auszubauen? Was braucht es, um wettbewerbsfähig zu bleiben und im europäischen Vergleich Innovationsmotor zu sein? Bundesministerin Beatrix Karl und Landesrätin Doris Hummer präsentieren ihre Ziele einer zeitgemäßen Universität und stellen sich der Diskussion im Kepler Salon.

Beatrix Karl

Geboren 1967 in Graz. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz. Universitätsassistentin am Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Universität Graz. 1996 Abschluß des Doktoratsstudiums mit ausgezeichnetem Erfolg. 1999-2002 APART-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München. 2003 Habilitation mit „Die Auswirkungen des europäischen Wettbewerbsrechts sowie der Freiheiten des Waren- und Dienstleistungsverkehrs auf die Sachleistungssysteme am Beispiel der sozialversicherungsrechtlichen Krankenbehandlung in Österreich“. Seit 2003 Ernennung zur A.o. Universitätsprofessorin für Arbeitsrecht, Sozialrecht und Europarecht der Universität Graz. Mitglied des European Committee of Social Rights des Europarates, Abgeordnete zum Nationalrat, Sprecherin der ÖVP für Wissenschaft und Forschung, Generalsekretärin des ÖAAB. Seit Januar 2010 Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung.



Doris Hummer

Geboren 1973 in Grieskirchen. Studium der Volkswirtschaft an der Johannes-Kepler-Universität Linz und in Wolverhampton / UK mit dem Schwerpunkt Marketing. Während der Studienzeit Vorsitzende der Katholischen Hochschulgemeinde. Seit 1998 im elterlichen Unternehmen Domico Dach-, Wand- und Fassadensysteme Ges.m.b.H & Co KG in Vöcklabruck im Bereich Marketing und Personalmanagement tätig. 2002 Gründung der Agentur Whitebox – Hummer und Koch OG mit den Beratungsschwerpunkten Marktforschung, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Seit Oktober 2009 Mitglied der Oberösterreichischen Landesregierung. Leitung der Referate Bildung, Wissenschaft und Forschung, Frauen und Jugend.

